



Feuilleton

Liebhaber der Sprache unter bayerischen Ärztinnen und Ärzten

Ärzte sind Liebhaber der Sprache. Sie schreiben täglich Befunde und Berichte nieder, oft in Stichworten, nicht weniger oft in strengen Sätzen. Kollegen, Krankenkassen, Richter und Ämter nehmen sie nüchtern zur Kenntnis – irgendwelcher Entscheidungen wegen. Wie sehr sehnen sich Ärzte zu schreiben, einfach nur zu schreiben statt Worte in die Waagschalen des Sozialrechts oder medizinischer Notwendigkeiten zu legen.

Lassen Sie sich von schriftstellernden Ärztinnen und Ärzten Bayerns in eine Parallelwelt verführen! Lesen Sie, einfach nur lesen ... zum Beispiel Angelika Demel, Allgemeinärztin und Psychotherapeutin in Günzburg:

Der Mann mit dem Hut

Einsam sitzt er am Bahnhof
und sucht seinen Hut.
„Wer bist du?“ fragst du leise.
„Woher kommst du?“ fragst du laut.
„Wohin gehst du?“ fragst du nicht.
Einsam sitzt er am Bahnhof
und sucht seinen Hut.
Du gehst weiter und weinst.

Du kannst die Poetin nicht zur Rede stellen, weil sie die Landschaft ihrer Worte zerstören müsste. Es wäre, als ob du deinen Vater zur Rede stelltest, um die Hierarchie der Familie zu stören. Vermeiden es zwei sich anzusehen, schafft es dichteste Nähe, dichter als jeder Blickwechsel zweier Verliebter es je vermag. Deshalb fordern wir Poeten mit Schicksal heraus, wie Arno Thalder, Allgemeinarzt in Markt Berolzheim:

Marienkäferchen

Käferchen, pass auf!
Kommst aus dem Eis,
ich weiß, ich weiß,
doch droht nun Tod
durch Feuerlauf!
Ach Käferchen,
ein Hauch zu nah
dem Feuerland,
und es geschah:
Du bist – verbrannt.

Ein einziges Wort hinzufügen, stört. Eigene Bildkraft erringst du in dem Maße, in dem es dir gelingt, zur eigenwilligen Sprache zu kommen, wie Hans Spiecker, Orthopäde in Rückersdorf:

Die Entwicklungshelferin

Sie war aus Liebe Ärztin
wollte helfen, heilen schon als Kind.
Die volle, satte Welt war zu klein,
sie ging nach Südamerika,
wo Elend auf den Straßen zupackt wie Polypen.
Acht Jahre ein Geschenk war sie für Fremde.
Ein fremdes Fieber fordert das junge Leben.
Sie hat ein Ziel gefunden, ihr Tod war Opfer
und Gabe, freies Maß.

Die Chance, den Alltag zu verlassen, musst du ergreifen und auf den großen, freien Platz der Welt hinaustreten, auf dem du jenen, die sich zum Richter aufschwingen und hinter dir herlaufen, um dich zu richten, und jenen, die sich verbergen, den Rang humorvoller Liebe zeigst. Eberhard Grundmann, Hals-Nasen-Ohrenarzt in Burglengenfeld, ein Meister:

Augenarzt

Beim Augenarzt, da lass dich fröhlich nieder:
Böse Menschen haben keine Lider!

Nachtbrille

Eine Brille, weich und biegsam,
wäre mir zur Nacht genügsam,
weil, wenn ich zu Bette gehe,
ich im Traume schärfer sehe.

Falsche Worte besiegen nicht die Feigheit, die aus ihnen spricht. Sie belohnen Eitelkeiten. Ein Pyrrhussieg! Wahre Worte erringst du in dem Maße, in dem es dir gelingt, eigenständig zur Sprache zu kommen, ohne dich zum Richter aufzuschwingen und Sprache in Paragraphenmustern zu weben. Harald Rauchfuss, Neurologe und Psychiater in Neustadt an der Aisch, leuchtet in die

straßen der nacht

dunkelnde straßen
schwarzes summen im
abrieb der reifen –
am rande würzen
fast-food-filialen
rastlose einkehr –
stahlgrün spähen
laserpistolen
der gendarmerie –
hinter dir
der weg
oder vor dir –
je nach kurs
weist das navi
den weg –

über den fahlen
mondlicht-
teppich

Wir wandern durch die Landschaft der Sprache: wie leicht gerät ein Bild in untaugliches Licht, ein Text in untaugliche Ohren! Wie wohl tut das ohrenärztlich behandelte Gehör:

Hört! Hört!

Schaffe mir ein Hörgerät herbei,
nicht nur, das Leise auch zu hören,
sondern nur noch Lob und Schmeichelei
und einzig Dinge, die nicht stören!

Finden Sie Gefallen an der Poesie? Schreiben Sie auch? Auf Ihre Zuschrift freut sich die Landesgruppe Bayern des Bundesverbandes Deutscher Schriftsteller-Ärzte, Vorsitzender Dr. Harald Rauchfuss, Bahnhofstraße 38, 91413 Neustadt an der Aisch.

Bücherschau

Handbuch Arztberatung

Dieses Handbuch gibt Antworten auf die vielfältigen Fragen im Zusammenhang mit der Gründung und Führung einer Arztpraxis. Dabei stehen die rechtlichen und steuerrechtlichen Besonderheiten der ärztlichen Tätigkeit im Vordergrund. Darüber hinaus werden betriebswirtschaftliche Lösungen für eine erfolgreiche Praxisführung präsentiert.

Die Autoren haben langjährige Erfahrung in der Beratung von Ärzten. Daraus resultieren zahlreiche Praxishinweise, Beispiele und Formulierungsvorschläge, die das Werk zu einem unverzichtbaren Ratgeber für Mediziner und ihre Berater machen.

Herausgeber: Paul Luppert/Klaus G. Finck. Handbuch Arztberatung. Recht – Steuern – BWL. 720 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-939099-31-4. 48 Euro. Centaurus Verlag & Media KG, Freiburg.

Außergerichtliche Streitbeilegung in Arzthaftungssachen

Verfahren außergerichtlicher Streitbeilegung erlangen auf dem Gebiet der Arzthaftung zunehmende Bedeutung. Insbesondere die bei den Ärztekammern angesiedelten Gut-



achterkommissionen und Schlichtungsstellen bieten eine in der Rechtspraxis etablierte Alternative zum Arzthaftungsprozess vor den staatlichen Gerichten.

Das vorliegende Buch stellt die Arbeit dieser Gütestellen vor. Basierend auf der Auswertung umfangreichen aktuellen Datenmaterials werden zuverlässige Aussagen über das Verfahren und die Wirkweise der Stellen getroffen. Die dadurch erlangten Erkenntnisse bilden die Grundlage für eine kritische Bewertung der Arbeit der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit anderen Möglichkeiten außergerichtlicher Streitbeilegung, insbesondere der Mediation in Arzt-Patient-Streitigkeiten. Das Buch bietet damit eine ausführliche Darstellung der Verfahren außergerichtlicher Streitbeilegung auf dem Gebiet der Arzthaftung.

Herausgeber: Christina Meurer. Außergerichtliche Streitbeilegung in Arzthaftungssachen – unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen bei den Ärztekammern. 216 Seiten, ISBN 978-3-540-69215-7, 79,95 Euro. Springer Medizin Verlag, Heidelberg.

Komplikationen in Orthopädie und Unfallchirurgie

Komplikationen vermeiden – erkennen – behandeln: Meistern Sie souverän und kompetent alle heiklen Situationen! Für Orthopäden und Unfallchirurgen zählen Komplikationen zu den großen Herausforderungen des Berufsalltags. Unabhängig davon, ob sie vermeidbar oder unvermeidbar sind – sie müssen möglichst mit maximaler Kompetenz

und Priorität erkannt und behandelt werden. Sowohl den kurativ Tätigen als auch den Arzthaftplichtfragen befassen Sachverständigen bietet dieses Werk umfassende und fundierte Hilfen, die direkt im Alltag umgesetzt werden können, wie zum Beispiel Analysen der Behandlungsfehler, Strategien zur Vermeidung von Fehlern und Komplikationen sowie Wege, die nach Auftreten einer Komplikation einzuschlagen sind. Das Buch ist ein umfassendes Referenzwerk von einem erfahrenen Spezial-

tenteam und bietet zuverlässige Hilfe bei der Bewältigung eines unerwünschten Behandlungsverlaufs, nachhaltige Verbesserung der Qualität der medizinischen Versorgung sowie Unterstützung in der eigenen beruflichen Weiterentwicklung.

Herausgeber: Carl Joachim Wirth/Wolf Mutschler/Hans-Peter Bischoff/Hans Püschmann/Johann Neu. Komplikationen in Orthopädie und Unfallchirurgie. 606 Seiten, 950 Abbildungen, 179 Tabellen, ISBN 978-3-13-148751-3, 169,95 Euro. Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart.

Reisen mit Vorerkrankungen

Die 4. überarbeitete Auflage des CRM-Handbuchs Reisen mit Vorerkrankungen ist erschienen. Die Ausgabe wurde nicht nur innerhalb der einzelnen Abschnitte aktualisiert und erweitert, sondern auch durch das zusätzliche Kapitel „Besondere Lebenssituationen – Anhaltspunkte für die Beratung“ neu strukturiert. Darin sind unter anderem für Menschen in einer postoperativen Phase, für Personen mit Behinderung, für Schwangere, Senioren und Eltern die wesentlichen reisemedizinischen Beratungspunkte dargestellt. Das CRM-Handbuch Reisen mit Vorerkrankungen liefert Hinweise zu zahlreichen Krankheiten und stellt die reiserelevanten Aspekte wie Risikoabwägung, spezielle Vorsorge und besondere Umwelteinflüsse systematisch dar. Es informiert in einem weiteren Kapitel unter anderem über medizinische Versorgungsstrukturen und Verkehrsverbindungen von über 40 Ländern. Das Handbuch wird vom Centrum für Reisemedizin, Düsseldorf, herausgegeben und ist eine Ergänzung zum Standardwerk, dem CRM-Handbuch Reisemedizin.



Das Buch erscheint jährlich in einer aktualisierten Auflage und kostet als Einzelausgabe 38,90 Euro (zzgl. 3 Euro Versand) oder im Abonnement 33,90 Euro (zzgl. 3 Euro Versand) pro Bezugsjahr. Es kann direkt beim CRM Centrum für Reisemedizin, Hansaallee 321, 40549 Düsseldorf, Telefon 0211 904290 oder über den Buchhandel (ISBN 978-3-941386-03-7) bestellt werden. Weitere Informationen und Bestellformulare gibt es im Internet unter www.crm.de.

Geriatrisches Assessment und Testverfahren

Dieser praxisbezogene Leitfadentext befähigt in prägnanter und übersichtlicher Form alle Mitglieder des therapeutischen Teams zum Einstieg in das demografisch zunehmend bedeutsame Fachgebiet Geriatrie – Altersmedizin. Im ersten Teil des Buches wird das Geriatrische Assessment mit entsprechenden Testverfahren anwendungsorientiert präsentiert. Im zweiten



Teil sind Patientenpfade und Musterpatienten in kompakter Form (zum Beispiel als Ablaufdiagramm) dargestellt, wobei der Schwerpunkt auf den Krankheitsbildern Schlaganfall, Schenkelhalsfraktur und Demenz liegt.

Herausgeber: Henning Freund. Geriatrisches Assessment und Testverfahren. Grundbegriffe – Anleitungen – Behandlungspfade. 199 Seiten, 26 Abbildungen, 32 Tabellen, ISBN 978-3-17-020880-3, 38 Euro. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart.

Körperliche Bewegung – dem Herzen zuliebe

Mit diesem Ratgeber steht dem herzkranken Patienten eine praktische, die ärztlichen Empfehlungen begleitende Anleitung zur Bewegungstherapie zur Verfügung. Körperliche Bewegung und gesunde Lebensweise gehören zusammen. Deshalb informiert der Ratgeber, wie und in welchem Maße verhaltensbedingte Risikofaktoren verändert



werden sollten und welche Bedeutung dies für die gesundheitliche Zukunft eines Herzkreislauf-Patienten hat. Entsprechend der Belastbarkeit seines Herzens wird der Patient zu einem individuell angemessenen Bewegungstherapieprogramm geführt. Mit diesem Ratgeber beantwortet die Autorin in allgemein verständlicher Sprache gezielt Fragen, die jeden Herzpatienten beschäftigen.

Herausgeber: Katharina Meyer. Körperliche Bewegung – dem Herzen zuliebe. Ein Ratgeber für Herzpatienten. 108 Seiten, 10 Abbildungen, ISBN 978-3-7985-1895-7, 16,95 Euro. Springer-Verlag GmbH, Heidelberg.